

Sonstige Aktivitäten vs Unterricht

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 4. Mai 2018 00:22

Jeder weiß, dass Schule nicht nur aus klassischem Unterricht besteht. Es gibt Aufführungen, Proben, Exkursionen, Wettbewerbe, Potenzialanalyse, Austausche etc. etc. etc.

Bei uns (Gymnasium) ist es derzeit so, dass sehr viele Aktivitäten stattfinden, die den eigentlichen Unterricht und das sinnvolle Schreiben von Klassenarbeiten erschweren.

Manchmal nehmen ganze Klassen an etwas teil, manchmal nur Teilgruppen.

Das Problem wird von vielen im Kollegium gesehen, jeder kann aber begründen, warum ausgerechnet seine Exkursion etc. unangetastet bleiben muss.

Das ist insgesamt ein sehr konfliktträchtiges Thema, weil jeder gewaschen werden will, ohne dass der eigene Pelz nass gemacht wird.

Dazu kommt, dass wir das Doppelstundenmodell fahren, so dass die Abwesenheit einer Klasse doppelt stark ins Gewicht fällt.

Hat jemand ähnliche Erfahrungen und vor allem gut praktikable Lösungen aus der Praxis zu diesem Problem? Ich wäre für Anregungen dankbar.

Werden z.B. einzelne Fächer aufgrund der Schulschwerpunkte bevorzugt? Gibt es Sperrzeiten, in denen nichts genehmigt wird? Oder ...?

Danke!